



Jahresbericht 2021



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren

ProSpecieRara

Unter Brüglingen 6
4052 Basel
Telefon +41 61 545 99 11
prospecierara.ch

Folgen Sie uns

 facebook.com/ProSpecieRara
 instagram.com/ProSpecieRara
 [@ProSpecieRara](https://twitter.com/ProSpecieRara)

Spendenkonto

CH29 0900 0000 9000 1480 3



ProSpecieRara ist von der Zewo als gemeinnützig anerkannt.

Editorial	5
------------------	----------

BERICHT

Rares schützen	6
-----------------------	----------

Zugang sichern	8
-----------------------	----------

Nutzung fördern	10
------------------------	-----------

Wissen teilen	12
----------------------	-----------

Bearbeitete Projekte	14
-----------------------------	-----------

FINANZEN

Kommentar zur Jahresrechnung	15
-------------------------------------	-----------

In Kürze	16
-----------------	-----------

Bilanz	17
---------------	-----------

Betriebsrechnung	18
-------------------------	-----------

Revisionsbericht	19
-------------------------	-----------

ANHANG

Unsere grosszügigen Unterstützer:innen	20
---	-----------

Unsere Rassevereine	21
----------------------------	-----------

Organisation	22
---------------------	-----------



Editorial

Liebe Aktive, liebe Gönner:innen, liebe Spender:innen, liebe Sponsoren

Rechtzeitig zu unserem 40-Jahre-Jubiläum im Jahr 2022 dürfen wir Ihnen einen komplett neu gestalteten Jahresbericht 2021 präsentieren. Das Team von ProSpecieRara arbeitet an über 70 verschiedenen Projekten. Diese Fülle an Tätigkeiten haben wir unseren vier Kernzielen – Rares schützen, Zugang sichern, Nutzung fördern, Wissen teilen – zugeordnet und damit, so hoffen wir, die Lesbarkeit verbessert. Jeweils auf einer Doppelseite lesen Sie nun, was wir im Berichtsjahr für das entsprechende Ziel geleistet haben.

Oft dient ein Projekt mehreren Kernzielen. So schützt unser Obstteam mit der Erstellung der Roten Listen einerseits Rares und fördert andererseits mit der Publikation der Sortenporträts und der entsprechenden Produzenten im Online-Sortenfinder den Zugang zu den ProSpecieRara-Sorten.

Bei den Tierprojekten wird mit der Tiervermittlungsplattform für die Förderung der Nutzung und über Tierhalterkurse für die Wissensvermittlung gearbeitet. Ein wahrhaftiges Meilensteinprojekt im Tiersektor war die Fertigstellung des Online-Zuchtbuchs, das auf die Bedürfnisse der gefährdeten Rassen ausgerichtet und mit neuen Funktionalitäten für die Züchter:innen versehen wurde.

Unser grösster Bereich – der Garten-, Acker- und Zierpflanzenbereich – engagiert sich für alle vier Kernziele, wobei er 2021 vor allem erste Erfolge bei der Erhaltungszüchtung und Verbesserung von traditionellen Sorten vorweisen und immer mehr Gartenprofis in den Samenbaukursen begrüssen konnte.

Im Bereich Politik müssen wir häufig auf neue politische Entwicklungen wie z. B. die Pflanzenschutzverordnung oder das Saatgutverkehrsgesetz auf europäischer Ebene oder die Biodiversitätsinitiative reagieren. Hier gilt es jeweils, die Agrobiodiversität gegenüber dem Gesetzgeber und den Initianten zu vertreten. 2021 wurde ProSpecieRara zudem selbst aktiv indem sie durchsetzte, dass sich die SKEK (Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen) und der Bund

gemeinsam für die Entwicklung von Indikatoren und messbaren Zielen einsetzen, die den Zustand der Agrobiodiversität in der Schweiz erfassen – ein Ziel, dass nach über 20 Jahren NAP-PGREL (Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft) zumutbar und erreichbar sein sollte. Dieser Zustandsbericht soll die Grundlage für das Ergreifen weiterer Massnahmen zur Förderung der Agrobiodiversität liefern. Schön, dass ProSpecieRara bei diesem Prozess federführend beteiligt ist.

Die Corona-Pandemie hat die Entwicklung von ProSpecieRara kaum behindert und wir schauen sehr zuversichtlich ins neue Jahr. Umso mehr als wir unsere erfolgreiche Kooperation mit unserem Grosssponsor Coop für weitere drei Jahre vereinbaren konnten und die Arbeit in der ProSpecieRara-Samenbibliothek und -Samengärtnerei weitere vier Jahre von der Hauser-Stiftung mitgetragen wird. Ohne diese beispielhaften, langjährigen Engagements und die grossartige Unterstützungsbasis, die uns über 13'000 Gönnerinnen und Gönner bieten, wäre dieser Jahresbericht ein dünnes Heftchen. Blättern Sie also weiter und lassen Sie sich über die Qualität und Fülle der Projekte und Massnahmen davon überzeugen, dass Ihr finanzieller Beitrag in guten Händen ist.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf weitere vielfaltsreiche Jahre gemeinsam mit Ihnen.

Ihr



Béla Bartha
Geschäftsleiter
ProSpecieRara

BERICHT

Rares schützen

Wir bewahren und schützen die genetische und kulturhistorische Vielfalt, damit keine Sorte oder Rasse mehr verloren geht.

Erfolgreiche Samenvermehrungen

Dank dem Engagement von rund 600 ehrenamtlichen Privatgärtner:innen in der ganzen Schweiz durfte ProSpecieRara 2021 Saatgut von über 700 Sorten für die Einlagerung in der Samenbibliothek entgegennehmen. 35 davon wurden in der ProSpecieRara-Samengärtnerei in Wildeggen/AG und 12 im Sortengarten des ProSpecieRara-Zentrums San Pietro/TI vermehrt. Im Auftrag des Bundes vermehrte ProSpecieRara auch 2021 rund 10 Gemüsesorten für die Schweizerische Genbank in Nyon/VD.

Rote-Liste-Obstsorten im Fokus

Mit ihrer Roten Liste ermöglicht ProSpecieRara insbesondere Privatpersonen einen niederschweligen Zugang zur Erhaltung von fast verschwundenen Obstsorten. Hierfür organisiert die Stiftung die entsprechenden Bäume oder Edelreiser und bietet fachkundige Beratung sowie Sortenempfehlungen für Interessierte an. Die Rote Liste der besonders raren Obstsorten umfasste im Winter 2021/22 58 Sorten verschiedener Obstarten. Erfreulicherweise konnten 392 Bäume oder Edelreiser an 82 Pflanzorte verschickt werden. Noch immer stehen allerdings rund 40 Prozent der rund

2400 alten Sorten auf der Roten Liste. Ziel ist, dass jede Sorte an mindestens drei Standorten abgesichert ist. Weiter konnte ProSpecieRara 30 im Vorjahr ausgewählte und veredelte Weinbergpfirsichsorten in der Sammlung der Baumschule Europlant in Vich/VD pflanzen. In der italienischen Schweiz wurden 21 Weinbergpfirsichpflänzchen an Personen des ProSpecieRara-Erhalternetzwerks abgegeben. Nun gilt es, auf die Früchte zu warten, um die Sorten beschreiben zu können.

Auch andere Obstsorten brauchten Unterstützung

Rund 700 weitere Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten werden in fünf NAP-PGREL-Erhaltungssammlungen mit insgesamt 1686 Bäumen (Hochstamm und Niederstamm) erhalten (NAP-PGREL = Nationaler Aktionsplan zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft). Aufgrund des regnerischen und kühlen Sommers 2021 war die Qualität der Früchte leider schlecht, so dass ProSpecieRara nur 32 (geplant: 50) Sorten beschreiben und 9 (geplant: 50) bildlich dokumentieren konnte. Hingegen konnten 63 genetische Analysen für den Edelreiserschnittgarten 06-NAP-S41 erfolgreich durchgeführt und somit ein Grossteil der Sammlung genetisch verifiziert werden. In der italienischen Schweiz hat ProSpecieRara zusätzlich zwei NAP-PGREL-Rebensammlungen koordiniert. Damit konnten ca. 160 Sorten abgesichert werden.

Besondere Verantwortung für Johannisbeeren

Die Absicherungslage bei den historischen Beerenfrüchtesorten ist prekär. ProSpecieRara hat sich deshalb vorgenommen, für den ganzen westlichen



Kulturraum Verantwortung in der Erhaltung der Johannisbeeren zu übernehmen. 2021 konnte ProSpecieRara 38 weitere Herkünfte mit Europabezug aus Deutschland und den USA als Referenzen und von bisher nicht bei ProSpecieRara abgesicherten alten Sorten organisieren und vermehren. Die Erkenntnisse aus diesen Bemühungen sollen in einer Monographie zusammengeführt werden.

Zierpflanzen lassen Kulturgeschichte erblühen

ProSpecieRara hat in vier Schaugärten Beete aufgefrischt, Stauden ersetzt, Wechselflorbepflanzungen vorgenommen und Sorten auf ihre Nutzungseignung evaluiert. Für einen barocken Zierpflanzengarten hat ProSpecieRara eine neue Bepflanzungsvariante mit Sommerflor empfohlen, die erfolgreich getestet wurde. Die Stiftung hat zudem acht samenvermehrte und 24 vegetative Zierpflanzen gesichtet. Ehrenamtliche Sortenerhalter:innen, Schaugärten und Produzenten haben 2021 zusammen 121 generative Zierpflanzen vermehren können.

Steigende Nachfrage nach Kulturweidensorten

Nach längerer Sensibilisierungsarbeit seitens ProSpecieRara wird mehr und mehr Menschen bewusst, dass es auch bei den Kulturweiden gefährdete Sorten gibt. Die Nachfrage nach alten Flecht-, Binde- und Imkerweiden stieg dadurch erfreulicherweise so sehr an, dass im Frühling 2021 zur Steckholzzeit gewisse Sorten gar vergriffen waren.

Neues Online-Zuchtbuch für Tierhalter:innen

2021 konnte ProSpecieRara das Projekt für ein neues, internetbasiertes Zuchtbuch abschliessen. Damit können Züchter:innen diverser Schaf- und Ziegenrassen neu selber Inzuchtberechnungen durchführen. Dies ist ein Meilenstein in der Erhaltungszucht. Auch für die Saaser Mutten gibt es nun ein neues Zuchtbuch. Dank der Informationsarbeit von ProSpecieRara ist diese stark gefährdete Rasse bei neuen Halter:innen inzwischen gefragt und ihr Bestand nimmt stetig zu.



Analyse der Schweizer Hühnerrassen

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Genetik der Universität Bern und Tierhalter:innen konnte ProSpecieRara im Frühjahr 2021 Blutentnahmen an 184 Hennen und 100 Hähnen durchführen. Ziel des Projekts ist, Informationen über aktuelle genetische Parameter wie Inzuchtwerte und seltene Genetik innerhalb der Populationen zu gewinnen und diese in Zukunft bei der Züchtung zu berücksichtigen. Zudem werden die Hühnerrassen bezüglich ihrer Legeleistungen charakterisiert mit dem Ziel, durch die Zuchtauswahl mehr Konstanz bei den gelegten Eiern zu erhalten und das Vermarktungspotenzial besser formulieren zu können. Dank der tatkräftigen Unterstützung der mitwirkenden Tierhalter:innen ist das Projekt auf Kurs.

Zwei neue Hühnerzuchtstationen in der Romandie

Dank einer Privatspende konnte ProSpecieRara zwei Zuchtstationen für gefährdete Geflügelrassen in der Romandie ins Leben rufen. 2021 sind dort mehr als 500 Küken geschlüpft.

Unterstützung der Biodiversitätsinitiative

Seit 2021 ist ProSpecieRara Partnerorganisation der Biodiversitätsinitiative, einer eidgenössischen Volksinitiative, die den Schutz der Biodiversität, inklusive der Agrobiodiversität, in der Bundesverfassung verankern will. Der Bundesrat hat einen indirekten Gegenvorschlag zur Initiative erarbeitet, den er 2021 in die Vernehmlassung geschickt hat und der 2022 ans Parlament überwiesen wird.

BERICHT

Zugang sichern

Alle haben Zugang zur Biodiversität. Faire Rahmenbedingungen bieten viele Möglichkeiten der freien Verwendung.

Beliebter ProSpecieRara-Sortenfinder

Der Online-Sortenfinder ist die Sortenwissen-Bibliothek von ProSpecieRara und erfreut sich grosser Beliebtheit. Er enthielt 2021 insgesamt 3399 Sorten, wovon 2545 bei 201 privaten und 82 kommerziellen Anbietern bestellt und/oder gekauft werden konnten.

Rekord bei der Kartoffelvermehrung

Im Schaugarten Flawil/SG und im Alpengarten Maran in Arosa/GR wurden über 50 verschiedene Sorten gezeigt. Die 10 bis 40 kg Pflanzgut, die hier pro Sorte anfallen, bietet ProSpecieRara ihren Gönner:innen und anderen Interessierten zum Bestellen an. Für die rekordhohe Zahl von 25 Kartoffelsorten (Vorjahre: 20) wurde Pflanzgut in Bioqualität und gemäss den Anforderungen für landwirtschaftliches Kartoffelpflanzgut auf 50 bis 150 kg pro Sorte aufgebaut. Trotz der schwierigen Wetterbedingungen mit viel Regen und Hagel kamen 2021 erfreulicherweise über 1200 kg

Pflanzgut aus Biovermehrungen zusammen. Dieses wurde vorwiegend an interessierte ProSpecieRara-Gütesiegelbetriebe für die Vermarktung von Nischensorten verkauft.

Vitaminreiches Wildobst verbreiten

Das Wildobstareboretum in Dürrenäsch/AG wurde 2018 angelegt und enthält aktuell 1300 Pflanzen und 550 Sorten. Es ist massgebend für Beratung, Kurse, Führungen und den Aufbau von Sortenwissen rund ums Wildobst. Für die Beratung – im Jahr 2021 waren es über 100 Beratungen – hat ProSpecieRara einen Leitfaden erarbeitet, der hilft, die geeignete Wildobstsorte zu finden und sich mit Wildobst zu beschäftigen. 2021 wurden 87 Sorten näher beschrieben und über 100 fotografiert. Die Pflanzen im Wildobstareboretum in Dürrenäsch/AG haben den Pflanzenpass. Ihre Gesundheit ist bestätigt und Vermehrungsmaterial kann ungehindert zur Vermehrung an Baumschulen abgegeben werden.





Verbesserter Zugang dank technischer Erweiterung

ProSpecieRara musste ihre Datenbank (bei vegetativ vermehrten Pflanzen) einer aufwendigen und komplexen technischen Erweiterung unterziehen, um den aktuellsten Vorgaben der Behörden im Bereich Pflanzengesundheit gerecht zu werden. Nun kann ProSpecieRara das meiste Pflanzenmaterial auf effiziente Weise und aus anerkannten Pflanzenpass-Parzellen ihrem Erhalternetzwerk zur Verfügung stellen. Damit bleibt auch der Zugang zu Sorten gewährt, die bisher nicht bei professionellen Betrieben vermehrt wurden oder die von besonders seltenen Rote-Liste-Pflanzen aus ProSpecieRara-Kernsammlungen stammen.

Ausnahme für Zierpflanzen steht

Der freie Zugang zu genetischen Ressourcen ist eine Grundvoraussetzung für die Erhaltung, Weiterentwicklung und nachhaltige Nutzung der Kulturpflanzenvielfalt. ProSpecieRara ist es gemeinsam mit ihren Mitstreiter:innen 2021 gelungen, im Rahmen der Anpassung der Pflanzengesundheitsverordnung (PGesV) zu erreichen, dass in Zukunft auch für Zierpflanzen Ausnahmen von der Pflanzenpasspflicht beantragt werden können.

Keine Patente auf Saatgut!

ProSpecieRara engagierte sich auch 2021 im Rahmen der Koalition «No Patents on Seeds!» auf internationaler Ebene gegen die Erteilung von Patenten auf konventionelle Pflanzen durch das Europäische Patentamt. 2021 standen Einsprachen gegen Patente auf Gerste und damit auf Bier im Zentrum.

Tier-Expo 2021 abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für Oktober 2021 geplante, alle fünf Jahre stattfindende nationale Schau gefährdeter Nutztierassen kurzfristig abgesagt werden. An der Tier-Expo können Interessierte alle 32 ProSpecieRara-Rassen kennenlernen und sich mit Expert:innen der Zuchtvereine austauschen. ProSpecieRara plant, die Tier-Expo 2022 durchzuführen.

Online-Checkliste für Aktive

Seit 2021 können die Erhalter:innen, Züchter:innen, Vermarkter und Gastronomen des ProSpecieRara-Netzwerks ihre Sorten und Rassen auf einer Online-Checkliste einsehen und verwalten. Dort können sie auch direkt angeben, von welchen Sorten sie Saat- und Pflanzgut via Online-Sortenfinder an ProSpecieRara-Gönner:innen abgeben können, was den Zugang zu raren Sorten vereinfacht. Damit ist ProSpecieRara europaweit eine weitere Pioniertat gelungen, wenn es um das dezentrale Erhaltungsmanagement von pflanzengenetischen Ressourcen geht.



BERICHT

Nutzung fördern

Die seltenen Sorten und Rassen werden auf vielfältige Weise genutzt und sind deshalb nachhaltig abgesichert.

Rare Gemüsesorten für die Nutzung vorbereiten

Rund 80 Gemüsesorten konnte ProSpecieRara 2021 im Feld sichten, kulinarisch testen und mit Fotos dokumentieren – eine wichtige Voraussetzung, um die Nutzung der Sorten fördern zu können. Auch 15 Bohnensorten konnte die Stiftung im Rahmen des Horizon 2020-Projektes «BRESOV» ein weiteres Jahr lang sichten und kulinarisch prüfen sowie deren Eignung für den Anbau, Ertragsfaktoren und Nutzungsformen erforschen.

Neue Produkte aus der frosttoleranten Ackerbohne

2021 wurden auf dem Pionierbetrieb (Kartoffelvermehrung) der Familie Heinrich im Albulatal/GR mehrere Tonnen Ackerbohnen produziert. Diese konnten in der Maismühle Landolt in Näfels/GL zu verschiedenen Mehlprodukten verarbeitet und in diversen Distributionskanälen vermarktet werden.

Acht Gemüsesorten im Praxistest

Aus den jährlich zahlreich beschriebenen und agronomisch geprüften Gemüsesorten gingen 2021 acht besonders attraktive Raritäten hervor, u. a. der Salat 'Reine des Glaces'. Diese wurden auf Betrieben, die für die Direktvermarktung, die Gastronomie oder den Handel ProSpecieRara-Gemüse produzieren, auf ihre Praxiseignung hin geprüft.

Erhaltungszüchterische Selektionsarbeit bei fünf Gemüsesorten

In Zusammenarbeit mit Sativa Rheinau arbeitete ProSpecieRara 2021 an fünf Gemüsesorten, die mit intensiver Selektion für die Nutzung wieder fit gemacht werden. Dabei konnte das Projekt «Paprika 'Lombardo'» 2021 abgeschlossen werden, und das Saatgut steht nun für die Praxis im Gemüsebau zur Verfügung.

Dank Kreuzungszüchtung zu robusteren Sorten

Durch die Kreuzung von älteren ProSpecieRara-Sorten mit modernen werden bei Sativa Rheinau neue Linien geschaffen, die dem gleichen Sortentyp entsprechen, aber wichtige Merkmale wie Lagerfähigkeit, Robustheit und gezielte Krankheitsresistenz bekommen sollen. Eines der sieben Projekte, die Arbeit am Typ 'Birnenförmige Zwiebel', konnte 2021 abgeschlossen werden, Saatgut der neuen Sorte 'Piri' wird im Gemüsebau eingesetzt.





Setzlingsmärkte mit tieferen Besucherzahlen

Nachdem ProSpecieRara im Frühling 2020 aufgrund der Corona-Pandemie alle Setzlingsmärkte absagen musste, konnten 2021 in der Deutschschweiz immerhin vier von üblicherweise sechs, in der Romandie alle drei und im Tessin beide (in reduzierter Form) wieder durchgeführt werden. An den Märkten, die stattfinden konnten, mussten Corona-Schutzkonzepte umgesetzt werden, was einen wesentlichen personellen und finanziellen Mehraufwand zur Folge hatte, aber unerlässlich war, damit die ProSpecieRara-Gütesiegelbetriebe ihre Waren trotz der pandemiebedingten Einschränkungen einem breiteren Publikum anbieten konnten.

Zwei Produktemärkte durchgeführt

Als einziger ProSpecieRara-Produktemarkt der Deutschschweiz konnte 2021 der Reutenmarkt in Zofingen/AG durchgeführt werden. Bei trockenem und sonnigem Wetter und dank vorausgegangener Lockerungen der Corona-Massnahmen verzeichnete er rund 3700 Besucher:innen. Auch der Marché d'automne in Lausanne mit rund 2000 Besucher:innen konnte durchgeführt werden.

Mit ProSpecieRara-Sorten durchs Jahr

Alle ProSpecieRara-Produkte werden in der Schweiz produziert und saisongerecht angeboten. Vom Frühling 2020 bis in den Winter 2021/22 stellte ProSpecieRara in ihrer Kommunikation zu jeder Jahreszeit passende «Saison-Liebliche» in den Fokus. Damit sind Sorten gemeint, die verbreitet erhältlich sind, u.a. in Coop-

Verkaufsstellen. Das Saisonposter mit mehr als 50 illustrierten Sorten wurde rege bestellt (21'800 mal) und ziert wohl zahlreiche Kühlschränke in der Schweiz. Zu jedem «Saison-Lieblich» wurden Rezepte entwickelt, um die Nutzung dieser Sorten zusätzlich zu fördern.

Austausch von Zuchttieren dank der Tierversmittlungsplattform

www.tierische-raritäten.ch ist zum zentralen Werkzeug für den Austausch von Zuchttieren gefährdeter Rassen geworden und nicht mehr wegzudenken. Für die ProSpecieRara-Rassevereine und ihre Züchter:innen ist diese Tierversmittlungsplattform vor allem effizient. Der Betrieb und der technische Unterhalt der Plattform sind aufwendige Daueraufgaben, deren Finanzierung nicht durchwegs gesichert ist.

Die Agrobiodiversität in Zahlen

Auf Initiative von ProSpecieRara wurde ein Projektantrag ausgearbeitet und im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen (SKEK) beim Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht. Ziel des Projekts ist, klare Indikatoren und messbare Ziele zum Zustand der Agrobiodiversität in der Schweiz zu erarbeiten und in den kommenden Jahren die entsprechenden Daten zu erheben. Nur wenn der Zustand der Agrobiodiversität bekannt ist, können die notwendigen Massnahmen ergriffen werden, um die Vielfalt effizient zu schützen, einen positiven Effekt auf diese zu erfassen und sie nachhaltig zu nutzen.

BERICHT

Wissen teilen

Alles Wissenswerte vom Handwerk Samenbau bis zur Kükenaufzucht wird gesammelt und weitergegeben.

Hunderte Sortenbeschreibungen à jour gebracht

Die ProSpecieRara-Datenbank wird laufend mit neuen Erkenntnissen ergänzt, damit im Online-Sortenfinder von ProSpecieRara, im nationalen Informationssystem PGREL-NIS des Bundes sowie auf gezielte Anfragen hin Sorteninformationen verfügbar gemacht werden können. Dank zusätzlicher personeller Unterstützung konnte ProSpecieRara 2021 hunderte von Sortentexten überarbeiten und mit den aktuellsten Erkenntnissen ergänzen.

30 Sortenblätter für Beeren erstellt

2021 konnte ProSpecieRara weitere 30 Sortenblätter mit ausführlicher pomologischer Beschreibung und Bebilderung erstellen. Diese dienen der Charakterisierung und Bestimmung der Sorten. Sie können Erhalter:innen helfen, ihre Sorten zu identifizieren und ihre Beerenkenntnisse zu erweitern. Diese Sortenblätter will ProSpecieRara künftig auch über ihren Online-Sortenfinder zugänglich machen.

Wissen zu Weinbergpfirsichsorten sammeln und teilen

Zu den Weinbergpfirsichen gibt es keine umfassende Literatur. Deshalb fördert ProSpecieRara das aktive Beobachten des Weinbergpfirsichbaums durch ihre Sortenerhalter:innen. Dank einem Beschreibungsblatt können diese die Eigenschaften von der Blüte über die Frucht bis hin zur Verwendung notieren. Dieses Wissen fließt in die ProSpecieRara-Pflanzendatenbank und in die Sortentexte im Online-Sortenfinder ein. Auf diese Weise erhalten unbekannte und wenig beschriebene Sorten ein Profil.

Da die Weinbergpfirsiche auf grosses Interesse stiessen, führte ProSpecieRara im September einen Kurs durch, an dem 15 Personen teilnahmen. Hier wurden auch Sorten degustiert und Kerne getauscht.

Künftige Samenbauprofis drückten die Schulbank

Die diversen Kursaktivitäten von ProSpecieRara konnten im Sommer wieder normal aufgenommen werden, während sie im Frühjahr teilweise abgesagt oder aufgrund der Corona-Massnahmen angepasst werden mussten. So wurden der erste Fachtag Samenbau, der in der ProSpecieRara-Samengärtnerei Wildegger/AG stattgefunden hätte, sowie der erste Tag des Samenbau-Intensivkurses online durchgeführt. Der Samenbaukurs für Einsteiger:innen und ebenso die drei Folgetage des Intensivkurses konnten live durchgeführt werden.

Schwieriges Umfeld für Tierkurse

Der in Zusammenarbeit mit den Schafzuchtvereinen jährlich stattfindende Schafhalterkurs mit Sachkundenachweis (60 Angemeldete) musste aufgrund der



Corona-Massnahmen ersatzlos gestrichen werden. Die beiden Einsteigerkurse für Hühnerhaltende (je 30 Teilnehmende), die ProSpecieRara in Zusammenarbeit mit dem Züchterverein für ursprüngliches Nutzgeflügel ZUN durchführt, wurden zusammengelegt und mussten als Online-Kurs durchgeführt werden. Der alle zwei Jahre angebotene «Fachkurs Erhaltungszucht» (16 Teilnehmende), der als Theorieteil der Expertenausbildung der ProSpecieRara-Zuchtvereine dient, konnte im November als Präsenzunterricht durchgeführt werden.

Veranstaltungen in der italienischen Schweiz

Die beliebten Obstbaumpflegekurse, der Veredlungskurs und der Samentausch-Anlass mussten aufgrund der Corona-Massnahmen abgesagt werden. Der Tomatenanzuchtworkshop wurde online durchgeführt, der Kükenaufzuchtkurs live. Im Sommer organisierte ProSpecieRara eine Führung im Schaugarten ihres Zentrums San Pietro, inklusive Degustation von rarem Gemüse, zubereitet von der Köchin und Buchautorin Meret Bissegger. Der Tessiner Dreschtag verzeichnete einen Teilnahme rekord.

Kurse in der Romandie

Auch in der Romandie litten die Kurse unter den Corona-Massnahmen. Der Setzlingskurs in Zusammenarbeit mit der Coopérative Le Jardin Potager und Gaëtan Gyger (21 Teilnehmende) musste im März online durchgeführt werden. Der Ziegenhalterkurs (beschränkt auf 20 Teilnehmende) und der Schafhalterkurs (beschränkt auf 20 Teilnehmende), beide in Zusammenarbeit mit dem Institut agricole de Grangeneuve, konnten im Herbst durchgeführt werden. Am Kurs «Haltung und Pflege von ProSpecieRara-Hühnern», den ProSpecieRara zusammen mit der AEVM (Association des éleveurs de volailles menacées) im März durchgeführt hat, nahmen 30 Personen teil.

Küken live erleben

Bereits zum dritten Mal fand die ProSpecieRara-Kükenausstellung in der Maison de la Rivière in Tolochenaz/VD



statt. Die den ganzen April über stattfindende Ausstellung verzeichnete mit rund 200 Besucher:innen pro Tag einen Besucherrekord des Zentrums.

Bachelor- und Diplomarbeiten zu Gemüsethemen

Im Rahmen von Master- und Bachelorarbeiten hat ProSpecieRara immer wieder die Gelegenheit, mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen zu arbeiten. So auch 2021. In einer Bachelorarbeit (ZHAW Wädenswil) wurden die Wahrnehmung und die Ansprüche an Gemüsesorten untersucht, in einer Masterarbeit (HAFL Zollikofen) das Potenzial der ProSpecieRara-Sorten und die Ansprüche der verschiedenen Akteure wie Handelsketten, Gastronomie und Konsument:innen. Die Arbeiten lieferten wertvolle Erkenntnisse für ProSpecieRara.

BERICHT

Bearbeitete Projekte

An diesen Projekten hat das Team von ProSpecieRara 2021 gearbeitet.

Aufbau einer Community Seed Bank in Nordmazedonien	NAP-Duplikatsammlung Äpfel Baden/AG Münzlshausen
Beeren genetische Analysen	NAP-Duplikatsammlung Ribes Noflen/BE
Beerensammlung Riehen/BS	NAP-Edelreiserschnittgarten
Beschreibung Obst Fondation Baur	NAP-Einführungssammlung Beeren
Betreuung Erhalter:innen	NAP-Einführungssammlung Reben Minusio/TI
Bündner Strahlenziege	NAP-Feldsammlung Beeren Riehen/BS
Clavel Garten	NAP-Gemüsenutzung
Coop Fonds – Helden der Jahreszeiten	NAP-Gemüsevermehrung
Coop Fonds – Produktentwicklung	NAP-Primär-/Duplikatsammlung Reben Mezzana/TI
Datenbank Erweiterung	NAP-Primärsammlung Kirschen LU
Dunkle Biene Prättigau	NAP-Primärsammlung Obst KLAS AG
Duplikat Minzen Hombr.	NAP-Primärsammlung Obst Knonau/ZH
Erhaltungszüchtung generative Pflanzen	NAP-Primärsammlung Obst Neukirch/TG
Erhaltungszüchtung vegetative Pflanzen	NAP-Primärsammlung Ribes Riehen/BS
EU Horizon 2020 BRESOV	NAP-Schaugewächshaus
EU Horizon 2020 GenRes Bridge	NAP-Züchtung Wurzelgemüse
Europäische Kooperation «Let's liberate Diversity»	Netzwerk Sortenwissen
Europäische Kooperation «SAVE»	Nutzungsempfehlungen Zierpflanzen & Gemüse & Ackerpflanzen
Evolèner	Obstsammlung Baselland
Feigen	Oliven
Gebirgsrassen	Patentgesetz
Genanalysen Geflügelrassen	Politik (z.B. Pflanzenschutzverordnung, Agrobiodiversitäts-Indikatoren)
Grauvieh	Pommernente
HerbstGartenZeit (Herbstpflanzenmarkt)	Produktmärkte
Hühnerprojekt Baselland	Qualitätssicherung Beerengärten
Kompendium Obstsorten	Qualitätssicherung Obstgärten
Kulinarik (Raronautik)	Rote Liste Obstsorten
Kupferhalsziege	Saaser Mutten
Kurse Beeren	Saatgutpolitik
Kurse Garten-, Acker-, Zierpflanzen	Samenbibliothek
Kurse Obst	Samengärtnerei Wildegg/AG
Kurse Tiere	Setzlingsmärkte
Massnahmen zur Förderung gefährdeter Schweizer Geflügelrassen	Sichtungen, Recherche Zierpflanzen & Gemüse & Ackerpflanzen
Maulbeeren	Sortengärten
NAP Kartoffelsammlungen Flawil/SG + Maran	Sortengarten Wildegg/AG
NAP Minz & Thym Ruswil	Tier-Expo
NAP Nischenkartoffeln Verkauf	Weiden
NAP Rosmarin Mezzana	Weinbergpfirsich
NAP-Ackerbohnenaufbau	Wildobst
NAP-Beschreibung Beeren	Zierpflanzensammlung
NAP-Beschreibung Obst	
NAP-Bohnen	

FINANZEN

Kommentar zur Jahresrechnung

Auch 2021 hat sich ProSpecieRara als krisenresistent erwiesen und kann mit einem Gesamtertrag von 4,28 Millionen Franken ein solides Jahresergebnis vorweisen. Die gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Erträge gehen auf ein grosses Legat zurück, das die Stiftung 2020 erhalten hat. ProSpecieRara schliesst das Jahr mit einem Finanzergebnis von 172'030 Franken ab und kann damit sehr zufrieden sein.

Bei den Gönner:innen verzeichnen auch wir Fluktuationen, so dass ohne gezielte Akquisition von Gönner:innen deren Bestand abnimmt. 2021 zählten wir noch 13'364 Gönner:innen (Vorjahr: 14'300 dank intensiver Massnahmen) und somit erfreulicherweise immer noch über 20 Prozent mehr als 2019.

Mit unseren vier Versänden des «rara»-Magazins, kombiniert mit einem Spendenaufruf, an unsere Gönner:innen, Spender:innen, Aktiven und sonstigen Partner bedienen wir durchschnittlich rund 35'000 Menschen in allen drei Landessprachen. Der damit erzielte Spendenertrag betrug 1'104'081 Franken. Der Spendenertrag aus unseren Tier- und Baumpatenschaften nahm 2021 zu und lag bei 83'170 Franken.

Der Betriebsaufwand war 2021 deutlich höher als im Vorjahr, hauptsächlich weil die veralteten Laptops der Mitarbeitenden ersetzt werden mussten. Die Umsatzzahlen waren tiefer, da der Umbau unserer Samengärtnerei 2020 abgeschlossen werden konnte (minus 243'000 Franken gegenüber 2020). Coronabedingt – wenn auch nicht mehr im gleichen Ausmass wie 2020 – resultiert bei den Märkten wiederum ein Verlust von

rund 45'263 Franken, was aber bereits einer Halbierung gegenüber 2020 gleichkommt. Hier hoffen wir auf eine Erholung in der Post-Corona-Zeit.

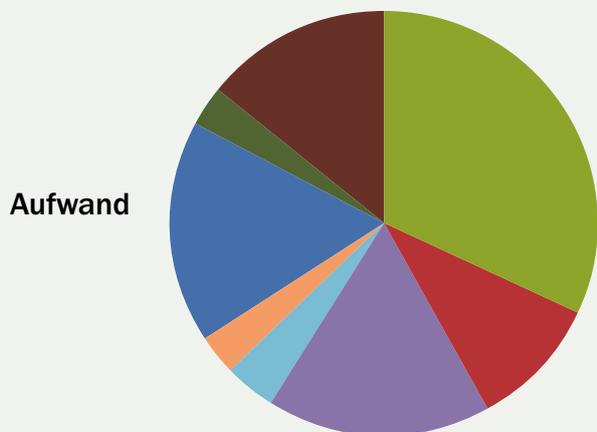
2021 erfolgte bei den zweckgebundenen Fonds eine Entnahme von 1'057'793 Franken für die entsprechende Projektarbeit. Dank zweckgebundenen Spenden erfuhren die Fonds eine Zunahme von 1'168'804 Franken. Damit erhöht sich das Fondskapital per 31.12.2021 um 111'011 Franken auf 749'004 Franken.

Dem Organisationskapital wurde 2021 freies Kapital in der Höhe von 173'479 Franken zugewiesen. Zusammen mit der Veränderung des gebundenen Kapitals von 119'851 Franken erhöht sich damit das Organisationskapital nach Abschluss des Geschäftsjahres auf 5'370'060 Franken. Zu diesem guten Ergebnis hat unter anderem eine Privatspende beigetragen, die ProSpecieRara für die Entwicklung, Förderung und den Einsatz von Sorten und Rassen in Permakultur-Systemen einsetzen kann.



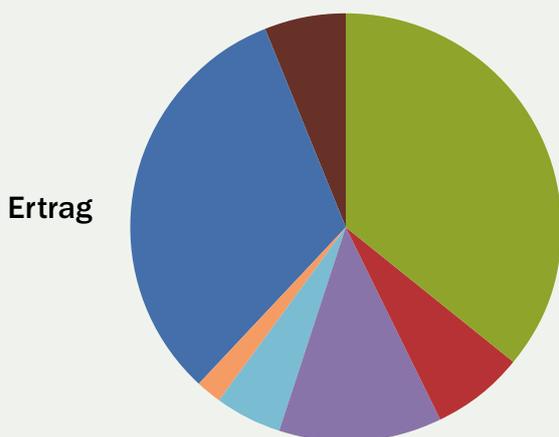
FINANZEN

In Kürze



- 32 % Pflanzenprojekte
- 10 % Tierprojekte
- 17 % Vermarktung
- 4 % Bildung
- 3 % Politik & Gesellschaft
- 17 % Fundraising
- 3 % PSR-Deutschland
- 14 % Übriger Aufwand

Total Aufwand: CHF 4'116'896



- 36 % Pflanzenprojekte
- 7 % Tierprojekte
- 12 % Vermarktung & Ausstellungen
- 5 % Bildung
- 2 % Politik & Gesellschaft
- 32 % Freie Spenden & Legate
- 6 % Übriger Ertrag

Total Ertrag: CHF 4'288'926

Anzahl Gönner:innen & Spender:innen



Das Geschäftsjahr beginnt am 1.1.2021 und endet am 31.12.2021.



ProSpecieRara ist von der Zewo als gemeinnützig anerkannt.

FINANZEN

Bilanz

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	2'281'067.29	2'940'380.05
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	541'864.76	429'631.58
Forderungen gegenüber PSR Deutschland	292'601.02	245'117.78
Wertberichtigung Forderungen PSR Deutschland	-292'601.02	-245'117.78
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	29'074.67	36'267.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26'088.94	32'301.30
Umlaufvermögen	2'878'095.66	3'438'580.08
Sachanlagen		
– Einrichtung, Infrastruktur	1'174.53	0.00
– EDV-Anlagen	63'366.35	37'846.77
– Immobilien	325'000.00	325'000.00
Finanzanlagen		
– Wertschriften	3'588'508.90	2'754'918.15
– Beteiligung Deutschland/ Betriebsstätten	25'594.00	25'594.00
Anlagevermögen	4'003'643.78	3'143'358.92
Total Aktiven	6'881'739.44	6'581'939.00

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	355'738.55	273'257.35
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	34'564.12	2'730.00
– gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	35'394.90	51'963.50
Rückstellungen Löhne	12'555.78	12'597.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	194'420.81	396'668.02
Kurzfristige Verbindlichkeiten	632'674.16	737'216.02
Hypothek Liegenschaft San Antonino (verzinslich)	130'000.00	130'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	130'000.00	130'000.00
Verbindlichkeiten	762'674.16	867'216.02
Fondskapital	749'004.87	637'993.37
Grundkapital	210'000.00	210'000.00
Gebundenes Kapital	677'057.48	557'206.34
Freies Kapital	4'483'002.93	4'309'523.27
Organisationskapital	5'370'060.41	5'076'729.61
Total Passiven	6'881'739.44	6'581'939.00

FINANZEN

Betriebsrechnung

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen mit Zweckbindung	1'209'804.54	1'168'656.55
Erhaltene Zuwendungen ohne Zweckbindung	1'437'384.44	1'768'766.94
Beiträge der öffentlichen Hand	596'809.22	403'816.94
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'044'928.18	1'212'468.13
Erlösminderungen	0.00	-36'433.70
Total Ertrag	4'288'926.38	4'517'274.86
Personalaufwand	-2'116'604.74	-2'070'695.90
Sachaufwand	-1'988'778.72	-2'270'875.90
– Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-1'515'286.98	-1'903'761.80
– Mietaufwendungen	-70'479.00	-121'573.55
– Materialaufwand	-78'568.41	-70'245.85
– Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-28'651.34	-8'636.40
– Fahrzeug- und Transportaufwand	-16'800.43	-11'669.21
– Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-2'877.35	-109.90
– Verwaltungs- und Informatikaufwand	-221'803.51	-120'712.11
– Werbeaufwand	-48'974.20	-34'167.08
– Wertberichtigung Forderung PSR Deutschland	-5'337.50	0.00
Abschreibungen	-11'512.85	-4'514.06
Total Aufwand	-4'116'896.31	-4'346'085.86
Betriebsergebnis	172'030.07	171'189.00
Finanzergebnis	233'060.83	34'622.11
– Finanzaufwand	-35'587.91	-39'153.29
– Finanzertrag	268'648.74	73'775.40
Betriebsfremdes Ergebnis	-1'619.25	10'474.94
Ausserordentliches Ergebnis	870.65	682.35
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	404'342.30	216'968.40
Veränderung des Fondskapitals (inkl. interne Transfers)	-111'011.50	183'115.96
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	293'330.80	400'084.36
Veränderung des Organisationskapitals	-293'330.80	-400'084.36
– Zuweisung gebundenes Kapital (inkl. interne Transfers)	-374'046.75	-180'816.84
– Verwendung gebundenes Kapital	254'195.61	172'794.06
– Zuweisung Freies Kapital	-173'479.66	-392'061.58
Jahresergebnis (nach Zuweisungen an Organisationskapital)	0.00	0.00

FINANZEN

Revisionsbericht zur vollständigen Jahresrechnung

Bei der auf den Seiten 17 und 18 dargestellten Bilanz und Betriebsrechnung handelt es sich um einen Auszug und somit um eine gekürzte Fassung der ProSpecieRara-Jahresrechnung 2021. Die komplette Jahresrechnung 2021 wurde von der thv AG geprüft.

Die vollständige Jahresrechnung kann unter prospecierara.ch/jahresrechnung heruntergeladen oder bestellt werden: Telefon 061 545 99 11 oder info@prospecierara.ch



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
ProSpecieRara
4052 Basel

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der ProSpecieRara für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Aarau, 16. Mai 2022

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Michael Kurz
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
Wirtschaftsprüfer

Rolf Kihm
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



ANHANG

Unsere grosszügigen Unterstützer:innen

Herzlichen Dank allen institutionellen sowie privaten Gönner:innen und Spender:innen, die die Arbeit von ProSpecieRara 2021 finanziell besonders grosszügig unterstützt haben.

Legate

Ruth Elsbeth Kobel
Jürg und Dorothea Wagner Stiftung

Spenden in Gedenken an

Erich Brunner-Vogt
Ruth Flück-Kaufmann
Cäcilia Flury
Hans Forster-Tognella
Pierre Jequier
Mario Müller
Köbi Scherrer-Tanner
Julia Anna Schneider-Jost
Walter Emil Weilenmann

Sponsoren & institutionelle Spender

Accordeos Stiftung
Alois und Irma Weber-Goldinger-Stiftung
Bundesamt für Landwirtschaft
Carl Burger-Stiftung
Carl Weber Recoullé-Stiftung
Città di Lugano
Coop Fonds für Nachhaltigkeit
Erica Stiftung
Fondation Alfred et Eugénie Baur
Fondation Ancrage
Gen-ethische Stiftung
Hauser-Stiftung
Heimstätten Wil
Horizon 2020 «BRESOV»
Horizon 2020 «GenRes Bridge»
IG temporäre Gartenkultur
Jean Wander Stiftung
Johann Paul Stiftung
Karl Näf Stiftung
Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken
Kirchgemeinde Wohlen
Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung
Municipio di Stabio
OFM – Vereinigung für das Ostfriesische Milchschat
Peter und Cornelia Hostettler-Stiftung
Reformierte Kirchgemeinde Steffisburg

Reiner Stiftung
Schweizer Heimatschutz (Schulthess Gartenpreis)
Stadt Chur
Stadt Zofingen
Stadtgrün Bern
Stiftung Salud y Vida
Tourismus Luzern
Ville de Carouge
Ville de Genève
Ville de Lausanne
Ville de Vernier

Firmenspenden

Dr. Dünner AG
ERNE AG Bauunternehmung
Farmy AG
Betten Thaler AG
Beyeler & Keller – Ihre Gärtner GmbH
Karuna Charity GmbH
Marinitri AG
Frey-Gärten GmbH
General Mills Switzerland Office
Ricoter
UK Online Giving Foundation
WebStages GmbH

Private Spender:innen (ab CHF 1000.-)

Aubert Sylvie
Banky Corona
Bill Patrick
Blancpain Noëlle
Bodenmann Hans J.
Brunner Daniel
Brunner-Vogt Käthi
Constam Elisabeth
Coquoz Danielle Louise
Dörig Sabina
Dörig-Herzig Albert & Sabina
Epars Raymond
Exl Thomas & Ulrike
Favre Anca & Raymond
Flückiger Isabelle

Frey-Döbelin Christian & Anne-Marie
Giovanolli Suzanne & Willi
Good Benno
Gossweiler Manuel
Gruber Nicola
Häcki Buhofer Annelies
Hartmann Catherine & Pieren Christoph
Hofer Joel
Hofmann Gioia
Hofstetter Simone
Hörler Dorothy
Hug Piero & Christiane
Invernizzi Marco
Jakob Ingrid
Klem Mirjam & Julien
Kraft Peter Sibyl
Kremer Johanna
Locher Christoph
Luder-Stähli Roland & Renate
Mantel Beatrix
Meier (-Kälin) Ingeborg & Markus
Messerli Isabelle
Neyroud-Moret Olivier & Monique
Oltramare Delphine
Pernar Stefan Hermann Karl
Person Alyssa
Peters Cornelia
Plichta Beatrice
Quam Bethany Claire
Reinhart Lorenz
Roth Tobias
Ruppen Susanne
Schmid Reinhard
Sissener Engstad Charlotte
Stiefel Dorothea
Straub Romana & Marcus
Wyss Hedwig
Züst Susanna
Zwicky Elisabeth

ANHANG

Unsere Rassevereine

Für die Erhaltung bedrohter Nutzierrassen sind die Erfassung der einzelnen Tiere in einem Zuchtbuchprogramm und die Koordination der Paarungen zentrale Voraussetzungen. ProSpecieRara engagiert sich zusammen mit den hier aufgeführten Partnerorganisationen für eine nachhaltige Erhaltungszucht. Porträts der ProSpecieRara-Tierrassen finden Sie auf www.prospecierara.ch unter der Rubrik «Tiere».

Evolèner-Zuchtverein EZV
www.evolener-zuchtverein.ch

Rätisches Grauvieh Schweiz RGS
www.raetischesgrauvieh.ch

**Schweizerischer Hinterwälder
Zuchtverein SHZ**
www.hinterwaeldervieh.ch

**IG zur Erhaltung des Original Freiburger
Pferdes IGOFM**
www.originalfreiberger.ch

**Schweiz. Vereinigung
für die Wollschweinzucht SVWS**
www.wollschwein.ch

Stiefelgeissen-Züchterverein SGS
www.stiefelgeiss.ch

Capra Grigia Svizzera CGS
www.capragrigia.ch

**Züchterverein der Capra Sempione,
Kupferhalsziegen und Grünenochte Geiss
(ZCKG)**
www.zckg.ch

Schweizerischer Ziegenzuchtverband SZZV
www.sszv.ch

**Verein zur Erhaltung
des Bündner Oberländer Schafes VEB**
www.bo-schaf.ch

**Zuchtverein Walliser Landschaft
(Roux du Valais) WLS**
www.walliser-landschaf.ch

**Schweizerischer Engadinerschaf-
Zuchtverein SEZ**
www.engadinerschaf.ch

Spiegelschaf-Zuchtverein SSZ
www.spiegelschaf.ch

Verband Schweizer Skuddenzüchter VSSZ
www.skudden.ch

**Züchterverein für ursprüngliches
Nutzgeflügel ZUN**
www.zun-schweiz.ch

**Verein Schweizerischer Mellifera
Bienenfreunde VSMB**
www.mellifera.ch

Club für Appenzeller Sennenhunde SCAS
www.appenzeller-sennenhunde-club.com

**Schweizerischer Fuchskaninchen-
Züchter-Club**
www.fuchskaninchen.ch

**Schweizer Dreifarben-Kleinschrecken-
Klub**
www.dreifarbenkleinschrecken.ch

Schweizer Feh-Klub
www.schweizer-feh.ch

PatriMont Schweiz
www.patrimont.org



ANHANG

Organisation

ProSpecieRara ist in der ganzen Schweiz tätig. Die Stiftung arbeitet von verschiedenen Standorten aus und kann sich auf ein grosses Netzwerk von ehrenamtlichen Sortenbetreuer:innen und Tierzüchter:innen verlassen.

Standorte

ProSpecieRara Hauptsitz

Unter Brüglingen 6
4052 Basel
Telefon 061 545 99 11
info@prospecierara.ch

ProSpecieRara Suisse romande

c/o Conservatoire et Jardin botaniques de Genève
Chemin de l'Impératrice 1 (CP 71)
1292 Chambésy
Telefon 022 418 52 25
romandie@prospecierara.ch

ProSpecieRara Svizzera italiana

Vicolo Sta. Lucia 2
6854 San Pietro
Telefon 091 630 98 57
votedelsud@prospecierara.ch

ProSpecieRara Samengärtnerei

Paradiesweg 2A
5103 Wildegg
samengaertnerei@prospecierara.ch

Stiftungsrat

Dieter Roth, Präsident, LA/F

Dr. Peter Hostettler, LA/F

Maya Graf

Dr. Maurin Oberholzer

Alessandra Roversi

Fritz Schneider

PD Dr. Caroline S. Weckerle

LA: Leitender Ausschuss

F: Finanzkommission

Geschäftsleitung (370 Stellenprozente)

Béla Bartha, Geschäftsführer

Philippe Ammann,
Stv. Geschäftsführer & Bereichsleiter Tiere

Gertrud Burger,
Mitglied der GL & Bereichsleiterin Pflanzen

Anna Kornicker,
Mitglied der GL & Bereichsleiterin Kommunikation



Team Hauptsitz (1035 Stellenprozente)

- Mathias Bamert
- Florian Bärtschi
- André Breitenstein
- Sava Buncic
- Nicole Egloff
- Philipp Holzherr
- Nadja Kalmbach-Wyss
- Erwin Kump
- François Meienberg
- Claudio Niggli
- Mira Oberer
- Noemi Schär
- Catherine Sabato
- Eva-Maria Salomon
- Lina Sandrin
- Anja Stollberg
- Mark Surbeck (Nationale Beerensammlung, Riehen/BS)

Team Suisse Romande (235 Stellenprozente)

- Matthias Gudinchet
- Christoph Köhler
- Claudia Steinacker
- Natalie Stimac

Team Svizzera Italiana (100 Stellenprozente)

- Manuela Ghezzi
- Valerio Schauwecker

Samengärtnerei Wildegg (60 Stellenprozente)

- Jessica Türler

Austritte 2021

- Denise Gautier-Béguin
- Dominique Vogel

Eintritte 2021

- André Breitenstein
- Matthias Gudinchet
- Noemi Schär
- Barbara Schmitt
- Natalie Stimac



ProSpecieRara-Netzwerk

Gütesiegel im Tierbereich

386 Personen und Betriebe sind mit dem ProSpecieRara-Gütesiegel für ihren Einsatz für seltene Rassen ausgezeichnet. Einzelne haben das Gütesiegel für mehrere Rassen. Rund 2100 weitere engagieren sich in den Rassevereinen, ohne jedoch das Gütesiegel beantragt zu haben.

Gütesiegel im Pflanzenbereich

1820 Personen und Betriebe sind Inhaber:innen des ProSpecieRara-Gütesiegels im Pflanzenbereich. Jede:r Sortenerhalter:in wird automatisch mit dem Gütesiegel ausgezeichnet.



ProSpecieRara – gefährdete Kulturpflanzen und Nutztiere retten

Seit 40 Jahren setzt sich die Stiftung ProSpecieRara für die genetische und kulturhistorische Vielfalt der Kulturpflanzen und Nutztiere ein. Das tut sie gemeinsam mit einem schweizweiten Netzwerk von ehrenamtlichen und professionellen Sortenbetreuer:innen, Tierzüchter:innen und Vermarktern.

ProSpecieRara sorgt für die lebendige Erhaltung eines breiten Pools von Sorten und Rassen und ihren genetischen Eigenschaften, aktuell bestehend aus 32 Nutzierrassen, 1400 Garten- und Ackerpflanzen, 500 Beeren- und 1900 Obstsorten sowie 800 Zierpflanzensorten. Dies ermöglicht es, anpassungsfähig zu bleiben und gerüstet zu sein für Herausforderungen wie Pflanzen- und Tierkrankheiten, Klimaveränderungen oder neue Konsumentenbedürfnisse und gewährleistet so unsere Ernährungssicherheit auch in Zukunft.



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren

ProSpecieRara, Unter Brüglingen 6, 4052 Basel
Telefon +41 61 545 99 11, prospecierara.ch